

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 465 vom 18.09.2024

Zukunftskonzept der Kliniken Ostalb

Verwaltungsrat empfiehlt Kreistag weiterentwickelte Version

Der Verwaltungsrat der Kliniken Ostalb hat sich in seiner Sitzung am 17. September 2024 nochmals ausführlich mit dem Zukunftskonzept der Kliniken Ostalb befasst und empfiehlt dem Kreistag, das vorgelegte Konzept zu beschließen. Der Beschluss soll in der Sitzung des Kreistags am 24. September 2024 gefasst werden.

Das Zukunftskonzept wurde in den vergangenen Wochen intensiv beraten und diskutiert. Unter anderem haben Termine für die Kreistagsmitglieder an den drei Klinikstandorten vor Ort stattgefunden. Parallel wurden definierte Prüfpunkte sowie die eingebrachten Alternativvorschläge im Detail analysiert und bewertet. Das im Juni vorgestellte Zukunftskonzept konnte für die jetzt vom Verwaltungsrat empfohlene Version in einigen Punkten weiterentwickelt werden.

Insbesondere sieht das Zukunftskonzept nun eine im Vergleich zur Ausgangsversion umfangreichere Notfallversorgung am Standort Ellwangen vor. So soll die 24/7 Notfallstruktur in Ellwangen um ein 24/7 CT, eine 24/7 Endoskopie sowie eine Überwachungseinheit mit vier Betten erweitert werden. Zudem soll im Tagesbetrieb eine Unfallchirurgische Ambulanz mit einem D-Arzt eingerichtet werden, zehn Stunden täglich von Montag bis Freitag. Damit können Arbeits- und Wegeunfälle aus dem Ellwanger Raum auch in Zukunft im Krankenhaus vor Ort versorgt werden. Der jährliche Aufwand dieses Angebots, um den sich die insgesamt durch die Restrukturierungsmaßnahmen erzielbaren Einsparungen reduzieren, liegt bei rund 1,5 Millionen Euro.

Die Bewertung der weiteren Prüfpunkte, wie unter anderem der Weiterbetrieb von drei OP-Sälen in Ellwangen oder die Verlagerung der Urologie nach Aalen statt nach Mutlangen, hat ergeben, dass diese vor dem Hintergrund der existenziellen Herausforderungen und des enormen Anpassungsdrucks aus fachlicher Sicht nicht darstellbar und zielführend sind.

Landrat Dr. Joachim Bläse:

„Ich möchte den intensiven Beratungsprozess zum Zukunftskonzept ausdrücklich würdigen. Die Kreisräte haben ehrenamtlich sehr viel Zeit und Energie investiert, um sich tief in die komplexen Themen einzuarbeiten. Ebenso haben der Vorstand und die Beschäftigten der Kliniken hart daran gearbeitet, Vorschläge zu prüfen und Maßnahmen zu konkretisieren. Auf dieser Basis hat sich der Verwaltungsrat nun für ein Zukunftskonzept zur finalen Beratung und Beschlussfassung durch den Kreistag ausgesprochen. Ziel ist es, die Klinikstruktur zukunftsfähig aufzustellen und signifikante finanzielle Verbesserungen zu erzielen. Wir sichern damit die hochwertige Krankenhausversorgung für den gesamten Ostalbkreis und geben allen drei Klinikstandorten eine langfristig tragfähige Zukunftsperspektive.“

Christoph Rieß, Vorstandsvorsitzender der Kliniken Ostalb:

„Wir haben es uns nicht einfach gemacht und hätten gern mehr Kompromisse aufgenommen. Aber die existenziellen Herausforderungen, angefangen von den extremen Verlusten bis hin zu Fachkräftemangel und Gesetzesvorgaben, lassen uns kaum Spielraum. Ich bin dem Verwaltungsrat sehr dankbar, dass er sich klar für den konsequenten Weg entschieden hat, den wir gehen müssen, um die Kliniken Ostalb zukunftsfähig aufzustellen. Insbesondere für unsere Mitarbeitenden hoffe ich, dass wir nächste Woche nach der Kreistagssitzung Klarheit haben. Wir werden dann alles daransetzen, das Zukunftskonzept gemeinsam mit den jeweiligen Teams zügig und konsequent in die Umsetzung zu bringen.“